

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dümmer

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.10.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:47 Uhr
Ort, Raum:	Dümmer, Dorfgemeinschaftshaus, Europahaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Anke Gräber

2. Stellv. Bürgermeister

Herr Andreas Münch

1. Stellv. Bürgermeister

Frau Janett Rieß

Gemeindevertreter

Frau Yvonne Dahl

Herr Nico Dankert

Herr Martin Herrmann

Herr Ralf Kaap

Herr Manfred Richter

Herr Florian Rolof

Herr Robert Schneider

Verwaltung

Frau Jana Kohlhaus

Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Jenny Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 22.09.2020
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
- 7 Informationen der Bürgermeisterin
- 8 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Gräber, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es wird beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:
- Die Beschlussvorlage Vertrag zur frühzeitigen Beteiligung nach § 4 (1) BauGB als Punkt 10 auf die Tagesordnung zu nehmen.
- Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 22.09.2020**
Es wurde beantragt die Sitzungsniederschrift vom 22.09.2020 unter Punkt 11 dahingehend zu ändern, dass die Löschwasserversorgung der gesamten Gemeinde Dümmer sowie der Ortsteile gemäß Brandschutzkonzept nicht ausreichend ist.
- Die Sitzungsniederschrift vom 22.09.2020 wird mit den vorangegangenen Änderungen mit 9 dafür-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Zur vorliegenden Protokollkontrolle des Amtes gibt es keine Wortmeldungen.
- zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Ein Anwohner beschwerte sich über die seines Erachtens nicht vorhandene Sauberkeit der Gemeinde. Frau Gräber informierte hierzu darüber, dass die Straßenreinigung bereits beauftragt wurde, jedoch noch kein Termin vereinbart wurde. Weiterhin soll hierzu der Inhalt der Straßenreinigungssatzung publik gemacht werden und ein Schreiben mit der Bitte um Einhaltung der Straßenreinigungssatzung an alle Haushalte verteilt werden. Die Verteilung des Schreibens wird zeitnah organisiert.
Weiterhin wurde angemerkt, dass die Beteiligung beim Herbstputz eher gering ausgefallen ist.
- zu 6 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**
Bauvorhaben: Neubau eines Wochenendhauses

Baugrundstück: Gemarkung: Parum, Flur 1, Flurstück: 102/23
Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Bauvorhaben: Neubau eines Wochenendhauses

Baugrundstück: Gemarkung: Kowahl, Flur 1, Flurstücke 175/14

Das gemeindliche Einvernehmen wird mit neun dafür-Stimmen und einer Gegenstimme erteilt.

Bauvorhaben: Neubau eines Wochenendhauses

Baugrundstück: Gemarkung: Parum, Flur 1, Flurstücke: 175/14

Das gemeindliche Einvernehmen wird mit 9 Gegenstimmen und einer Enthaltung nicht erteilt.

Bzgl. Dieses Bauantrages wird das Amt gebeten zu prüfen, ob es sich tatsächlich um einen Neubau handelt.

zu 7

Informationen der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin Frau Gräber verlas ein Schreiben des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“, in dem um eine Spende für die Erhaltung und Pflege von Kriegsgräbern gehe. Frau Riehs machte den Vorschlag, eine Spende in Höhe von 100 € seitens der Gemeinde zu leisten, da die Straßensammlung des Volksbundes auf Grund der Corona-Pandemie nicht möglich ist. Frau Gräber stellte den Vorschlag zur Abstimmung. Die Spende in Höhe von 100 € an den Volksbund wurde mit 3 Dafür-Stimmen und 7 Gegenstimmen abgelehnt.
- Weiterhin informierte die Bürgermeisterin über die Fusion der evangelischen Kirchengemeinde und den am 29.11.2020 stattfindenden Gottesdienst zur Feier der Fusion.
- Am 16.11.2020 findet die Bauanlaufberatung bzgl. Des Erweiterungsbaus der Kindertagesstätte Seepferdchen statt. Die Ausschreibung sind bereits getätigt. Es bereits bekannt, dass die Kosten für den Rohbau um 37 T€ teurer werden. Es ist daher abzuwarten, welche Kostensteigerungen bei den noch laufenden Ausschreibungen anfallen, um dann einen Nachantrag auf Fördermittel für die Gesamtmehrkosten stellen zu können. Weiterhin informiert Frau Gräber darüber, dass der Architekt auf Grund der vielen Formalitäten zurücktreten möchte.
- Es liegt ein Schreiben des Bürgerbeauftragten vor, da es Beschwerden bzgl. der Kreuzung L 42 gab. Durch die Erstellung der Leitplanken muss das Schild versetzt werden. Dies ist bereits durch den Gemeindearbeiter erfolgt.
- Es liegt das Einigungsprotokoll des BVVG in dreifacher Ausführung vor, demnach das Grundstück als kommunales Eigentum angesehen wird und somit auf die Rückführung zum Land M-V durch den BVVG verzichtet wird.
- Zur Thematik Windkraft führte Frau Gräber aus, dass es am 15.10. einen Termin im Amt gab. Demnach sollen in Parum nun 7 Windkraftanlagen errichtet werden. Der Gemeinde würden bis zu 0,02 Cent pro eingespeiste KWH zugeführt werden. Der Erörterungstermin wurde abgesagt und soll online stattfinden. Aus den Gebieten Dümmerstück Hof gab es 15 Stellungnahmen und aus Parum 2 Stellungnahmen. Frau Block hat die Erkenntnisse aus der Horstsuche bereits an die zuständige Stelle weitergeleitet. Weiterhin findet am 30.10.2020 eine Demo vor dem Landtag statt.
- In Bezug auf Corona teilte Frau Gräber mit, dass die Infektionszahlen steigen und somit auch die Sitzungstermine auf ein Mindestmaß reduziert werden sollten.

Weiterhin informierte Sie, dass die Amtsverwaltung weiterhin für den Besucherverkehr geschlossen bleibt. Das Bürgerbüro arbeitet weiterhin nach Terminvergabe.

- Frau Gräber berichtet vom Termin beim Amt für Raumplanung und Ordnung. Bzgl. des Konzeptes kann ein Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von unter 800qm befürwortet werden. Problematisch ist die Thematik altersgerechtes Wohnen, da der Zuwachs der Gemeinde bis 2030 nur 3% betragen soll. Dies entspricht 19 Wohneinheiten. Bei der Form des altersgerechten Wohnens würde jede Wohnung mit einer eigenen Küche 1 Wohneinheit entsprechen. Demnach wäre das Projekt als gescheitert anzusehen, da sich dies nicht rechnen würde. Jedoch würde ein Pflegeheim oder eine Kurzzeitpflege nicht auf die Wohneinheiten angerechnet werden. Die Errichtung der Verkaufsflächen, einer Physiotherapie oder eines Friseurgeschäfts sind weiterhin möglich.
- Bzgl. der Photovoltaikanlage ist zu berichten, dass ca. 30 Hektar geplant sind. Hierzu müsste entsprechend ein B-Plan aufgestellt werden, der wiederum die Zustimmung der Gemeinde erfordert. Die Unterlagen sollen demnächst durch den Betreiber übersandt werden.
- Der gemeindeeigene Traktor soll aus Sicht des Amtes nicht mehr in Stand gesetzt werden, da die nun anfallenden Reparaturkosten bereits über 3000€ liegen. Hier wäre eine Neuanschaffung erforderlich. Weitere Angebote zur Reparatur bzw. Neuanschaffung werden angefragt.

zu 8

Informationen der Ausschussvorsitzenden

Sozialausschuss:

- Die Sozialausschussvorsitzende, Frau Schmidt, berichtet, dass derzeit keine weiteren Veranstaltungen geplant sind. Für den Laternenumzug am 06.11.2020 ist angedacht, diesen in zwei Gruppen durchzuführen, die Eltern sind aufgefordert sich für die Gruppen verbindlich einzutragen. Pro Gruppe sind max. 50 Teilnehmer geplant. Die Begleitung durch die Feuerwehr wird erbeten.

Bauausschuss:

- Der Bauausschussvorsitzende, Herr Dankert, berichtete, dass bzgl. der Liste mit offenen Punkten keine Abarbeitung erfolgt ist. Die Neubepflanzung Wendörp mit Zierkirschen wurde bereits im Dezember 2019 beschlossen. Angebote wurden bis dato durch das Amt nicht eingeholt. Die Umsetzung wird weiterhin fokussiert, da die Mittel eingeplant sind. Der Bauausschuss wird hierzu drei Angebote einholen.
- Die Abrisskosten für die Trauerhalle in Parum werden voraussichtlich ca. 8.000€ betragen. Der Bauausschuss wird beauftragt einen zusätzlichen Kostenvoranschlag für die Instandhaltung einzuholen. Herr Dankert stellt die Frage, ob die Nutzung der Trauerhalle überhaupt gegeben ist. Es ist zu prüfen, ob die Vorhaltung einer Trauerhalle gesetzlich geregelt ist. Die Thematik wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erörtert.
- Ein öffentlicher Weg in der Gemeinde Walsmühlen ist durch die Neubebauung der Anwohner nicht begehbar. Die Anwohner sollen hierzu angesprochen werden und aufgefordert werden den Weg wieder begehbar zu machen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer